

N i e d e r s c h r i f t
über den öffentlichen Teil der 8. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Pritzwalk
in der Wahlperiode 2024 – 2029 am 16.07.2025

Beginn: 18.00 Uhr

Ende: 20.52 Uhr

Ort: Kulturhaus der Stadt Pritzwalk, Kietz 63, 16928 Pritzwalk

Teilnehmende:

Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung:

Herr Olaf Anskat	Fraktion AfD	
Herr Tino Kipp	Fraktion AfD	
<u>Herr Ralf Sperling</u>	Fraktion AfD	
Herr André Eilmes	Fraktion BLR	
<u>Herr Gordon Eisen</u>	Fraktion BLR	
Herr Mario Ortlieb	Fraktion BLR	
Herr Christian Rohwedder	Fraktion BLR	
Herr Frank Schröder	Fraktion BÜP	Vorsitzender
<u>Herr Michael Ballenthien</u>	Fraktion CDU/FDP	
Herr Jean Duwe	Fraktion CDU/FDP	
Frau Anne Jänsch	Fraktion CDU/FDP	2. Stellvertreterin des Vorsitzenden
Herr Jörg Zeiger	Fraktion CDU/FDP	
Herr Dr. Christian Kloß	Fraktion FW PP	
<u>Herr Helmut Kühn</u>	Fraktion FW PP	
Frau Christa Pfeifer	Fraktion FW PP	
<u>Herr Andreas Schnürle</u>	Fraktion SPD	
Frau Margit Vogel	Fraktion SPD	
Herr Siegbert Winter	Fraktion SPD	1. Stellvertreter des Vorsitzenden
Frau Bärbel Zerbian	Fraktion SPD	
Herr Dr. Ronald Thiel	Bürgermeister	

Abwesende:

Herr Torsten Genrich	Fraktion AfD	entschuldigt
Herr Florian Kliem	Fraktion AfD	entschuldigt
Herr Hartmut Winkelmann	Fraktion BÜP	entschuldigt

Weitere Anwesende:Gäste:

Herr Much, LK Prignitz, Leiter Sachbereich Ordnung, Verkehr, Bußgeldstelle (TOP 6)
Herr Wilke, LK Prignitz, Hauptsachbearbeiter im Sb Ordnung, Verkehr, Bußgeldstelle (TOP 6)

Vertreter der Verwaltung:

Frau Rilana Mißmann	Sachbereichsleiterin Planung und Investitionen
Herr Christopher Nowak	Sachbereichsleiter Soziales
Frau Susanne Sill	Kämmerin
Herr Jan Waldmann	Leiter Amt für Bürgerservice
2 Mitarbeiterinnen	Sitzungsdienst

Tagesordnung:

- 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit;**
- 2. Einwohnerfragestunde;**
- 3. Beschluss über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung am 14.05.2025;**
- 4. Tätigkeitsbericht des Bürgermeisters über den Arbeitsstand seit der letzten Stadtverordnetenversammlung;**
- 5. Änderungsanträge;**
- 6. Evaluierungsbericht der Zulassungsstelle Pritzwalk durch den Leiter des Sachbereiches Ordnung, Verkehr, Bußgeldstelle des Landkreises Prignitz;**
- 7. Beschlussfassung**
 - 7.1. Verkauf sämtlicher Geschäftsanteile der Wirtschaftsfördergesellschaft Prignitz mbH an den Landkreis Prignitz
Vorlagen-Nr.: 1/8./2025,
 - 7.2. Benennung der allgemeinen Stellvertretung des Bürgermeisters
Vorlagen-Nr.: 2/8./2025,
 - 7.3. Sperrung des Friedhofes Birkenfelde für weitere Beerdigungen ab dem 01.01.2026
Vorlagen-Nr.: 3/8./2025,
 - 7.4. Umwidmung des Eigenanteils zum Umbau des Gerätehauses Kemnitz in Höhe von 55.000 € innerhalb des Fachgebietes/Produktes Brandschutz
Vorlagen-Nr.: 4/8./2025,
 - 7.5. Zuschüsse an Sportvereine der Stadt Pritzwalk gemäß den Sportfördergrundsätzen
Vorlagen-Nr.: 5/8./2025,

...

- 7.6. Zuschüsse entsprechend der Richtlinie der Stadt Pritzwalk zur Förderung gemeinnütziger Vereine der Wohlfahrtspflege, Kultur und Jugendhilfe
Vorlagen-Nr.: 6/8./2025,
- 7.7. Information über die Haushaltssperre gemäß Anlage
Vorlagen-Nr.: 7/8./2025,
- 7.8. Überarbeitung Teilflächennutzungsplan „Windenergienutzung“
Vorlagen-Nr.: 8/8./2025;

8. Anfragen der Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung an den Bürgermeister und Informationen des Bürgermeisters;

9. Einwohnerfragestunde

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

Herr Schröder stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung fest.

Zur Anwesenheit stellt Herr Schröder fest, dass 18 der 22 Stadtverordneten sowie der Bürgermeister anwesend sind. Herr Genrich, Herr Kliem und Herr Winkelmann sind entschuldigt. Herr Schnürle wird sich etwas verspäten.

Beschlussfähigkeit ist gegeben.

2. Einwohnerfragestunde

Hier gibt der Vorsitzende den Hinweis, dass Einwohner der Stadt Pritzwalk und den Ortsteilen im Rahmen der 20-minütigen Einwohnerfragestunde Fragen stellen können, die unter Angabe des Namens und des Wohnortes zu formulieren sind.

Im Weiteren weist er darauf hin, dass, wenn eine namentliche Nennung in der Niederschrift gewünscht wird, dies durch die Fragesteller beim Sitzungsdienst anzuzeigen (gegen Unterschrift) ist.

- Bürgerin A möchte wissen, was da passiert, wenn für die Bürger von Sarnow erst am 25.07. eine Informationsveranstaltung zum Vorhaben „Repowering im Windpark Kemnitz“ stattfindet und heute im Tagesordnungspunkt 7.8. schon über die Vorlage abgestimmt wird.

Herr Schröder antwortet, dass ihm infolge der Diskussion im Hauptausschuss ein Antrag der einreichenden Fraktionen BLR und FW PP vorliegt, die Beschlussvorlage zurückzuziehen und sie damit gegenstandslos ist. Er merkt an, dass die entsprechende Bürgerbeteiligung durch die Stadt organisiert worden ist; aufgrund der Urlaubszeit könnten Dinge auch schriftlich vorgetragen werden.

- Frau Nilchian möchte wissen, warum im Stadtentwicklungsausschuss ein Antrag von Landeigentümern auf eine neue Windkraftanlage überhaupt auf die Tagesordnung kommen konnte.

...

Sie verweist hierbei auf den gefassten Beschluss zur Aussetzung des PV-Leitfadens. Damit habe man sich eindeutig dagegen ausgesprochen. Frau Nilchian fragt, ob die Ausschüsse nicht angehalten sind, sich daran zu halten und ob es rechtens sei, die Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung nicht zu beachten. Hier nimmt sie Bezug auf ein im Juni im Stadtentwicklungsausschuss vorgestelltes PV-Projekt. Im Weiteren stellt Frau Nilchian die Frage, ob nicht die Tagesordnung der Ausschüsse im Vorfeld der Sitzungen zur Vermeidung solcher Fehler geprüft werden könne. Frau Nilchian wünscht zusätzlich eine schriftliche Beantwortung ihrer Fragen. Sie übergibt diese in schriftlicher Form dem Sitzungsdienst.

Herr Schröder macht kurze Ausführungen und sagt Frau Nilchian eine schriftliche Beantwortung zu. Die Antwort wird der Niederschrift beigelegt.

Herr Dr. Thiel äußert, dass sich die Fragestellung weniger an die Verwaltung, sondern eher an die jeweiligen Ausschüsse richte und geht davon aus, wenn der Vorsitzende eine schriftliche Antwort zusagt, diese auch durch ihn erfolgen wird. Anschließend weist der Bürgermeister darauf hin, dass die Tagesordnung der Ausschüsse durch den Vorsitzenden des jeweiligen Ausschusses festgelegt wird.

3. Beschluss über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung am 14.05.2025

Zur Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung am 14.05.2025 gibt es keine Einwände.

4. Tätigkeitsbericht des Bürgermeisters über den Arbeitsstand seit der letzten Stadtverordnetenversammlung

Der Bürgermeister berichtet stichpunktartig über wesentliche Dinge seit der Stadtverordnetenversammlung am 14.05.2025:

- 15.05. Fachforum des Projektes Prignitz 2040;
- 16.05. Kinotage der Stadtwerke im Kulturhaus;
- Ende Mai Arbeitstreffen mit Herrn Hoffmeister, Plau am See (Verkehrsanbindung Regionalexpress Richtung Norden/Radweg straßenbegleitend nach Mecklenburg-Vorpommern);
- 24.05. Familientag in Sadenbeck,
Jugendweiheveranstaltungen im Kulturhaus;
- Ende Mai 31. Seniorenwoche Festveranstaltung;
- Ende Mai/ Einvernehmensherstellung mit den Ortsvorstehern für die Einwohnerversammlungen zum geplanten Vorhaben „Repowering im Windpark Kemnitz“;
- 31.05. Teilnahme am Festumzug 740-Jahr-Feier Meyenburg,
Straßenfest in Kemnitz;

...

- Anfang Juni Spielgeräteübergabe mit Kindertag in Könkendorf,
20 Jahre Villa Berti,
Treffen mit der Stadtwehrführung (Bitte um Zustimmung zur BV);
- 03.06. Gespräch mit einem potenziellen Hausarzt;
- Anfang Juni Übergabe Kleinannahmestelle Pritzwalk Süd;
- Anfang Juni Besprechung zur Hauptsatzung und Geschäftsordnung mit den
Fraktionen FW PP, BLR und BÜP – es wird weitere Gespräche geben;
- 13. – 14.06. Pritzwalker Festtage;
- 20.06. Eröffnung Augentagesklinik Herr Dr. Brands;
- 21.06. 90 Jahre FF Giesensdorf und Jugendfeuerwehrtag;
- Ende Juni Freigabe Havelberger Straße;
- 28.06. Sommertour mit dem Bürgermeister, verschiedene Dorffeste;
- 01.07. 20 Jahre Wachstumskern Autobahndreieck Wittstock/Dosse;
- Anfang Juli Jugendlager FF Falkenhagen,
Dorffest Falkenhagen;
- 08.07. Kooperationsbeiratssitzung Mittelzentrum Wittstock/Dosse-Pritzwalk;
- 09.07. Vor-Ort-Termin in Birkenfelde mit dem Landrat und der Polizei aufgrund
einer Beschwerde von Bürgern zur Verkehrssituation;
- 15.07. Gespräch mit dem Pritzwalker FHV zum Stadion;
- Heute beginnend in Falkenhagen, Aufstellung der touristischen Wegweiser in
den Ortslagen;

5. Änderungsanträge

Herr Schröder gibt eine Veränderung zur Besetzung des Aufsichtsrates Stadtwerke Pritzwalk bekannt. Herr Winkelmann gibt seinen Sitz ab. Die AfD-Fraktion hat Herrn Sperling als neues Mitglied benannt.

Dem Vorsitzenden liegt ein schriftlicher Antrag zur Änderung der Tagesordnung vor. Die Fraktionen BLR und FW PP ziehen die Beschlussvorlage: Überarbeitung Teilflächen-nutzungsplan „Windenergienutzung“ zurück.

Der Vorsitzende bezieht sich auf die Sitzung des Hauptausschusses und führt aus, dass man dort die Beschlussvorlagen in der Reihenfolge der Tagesordnung behandelt hat.

...

Für die heutige Sitzung schlägt er die Änderung dahingehend vor, den TOP 7.7. Information über die Haushaltssperre vor den Beschlüssen zur Sportförderung (TOP 7.5.) und Förderung von Vereinen der Wohlfahrtspflege (TOP 7.6.) zu behandeln.

Dieser Änderung wird mehrheitlich zugestimmt.

6. Evaluierungsbericht der Zulassungsstelle Pritzwalk durch den Leiter des Sachbereiches Ordnung, Verkehr, Bußgeldstelle des Landkreises Prignitz

Zu diesem Tagesordnungspunkt sind vom Landkreis Prignitz der Leiter des Sachbereiches Ordnung, Verkehr, Bußgeldstelle Herr Much sowie sein Vertreter, der Hauptsachbearbeiter Herr Wilke anwesend.

Nach persönlicher Vorstellung bedient sich Herr Much zur Veranschaulichung seiner Ausführungen einer PowerPoint-Präsentation. Die Berichterstattung beinhaltet Aussagen zu/zur:

- Historie zur Einrichtung einer 2. Zulassungsstelle,
- Aufgabenübertragung,
- Fragestellungen zum Evaluationsbericht,
- Vorgangszahlen in den Jahren 2020 bis 2022,
- Verfahrens- und Aufgabenentwicklung,
- positive Aussagen, dass sich die Aufgabenübertragung bewährt hat,
- Gebührenerhebung,
- gebührenpflichtige Verfahren,
- Gebührenverteilung,
- Kosten.

Abschließend äußert Herr Much, dass sich aus Sicht des Landkreises die Zusammenarbeit bewährt habe und die zweite Zulassungsstelle ein großer Vorteil für die Bürgerinnen und Bürger ist.

Herr Ballenthien spricht Herrn Much auf die in Zusammenhang mit der Zulassungsstelle mit thematisierte Wiedereinführung des Kfz-Kennzeichens PK an.

Herr Much habe das seinerzeit flankiert. Es ist deutlich abgelehnt worden. Er nimmt das mit, könne aber nicht sagen, inwieweit das rechtlich zulässig ist.

Der Vorsitzende dankt Herrn Much für die Berichterstattung.
Die Präsentation wird als Pdf-Datei der Niederschrift beigelegt.

7. Beschlussfassung

7.1. Verkauf sämtlicher Geschäftsanteile der Wirtschaftsfördergesellschaft Prignitz mbH an den Landkreis Prignitz

Herr Dr. Thiel macht ausführliche Ausführungen zum Sachverhalt. Die Neustrukturierung der Gesellschaft, die dann als Alleingesellschafter vom Landkreis getragen wird, diene insbesondere auch der Verwaltungsvereinfachung und dem Aufbau effektiver Strukturen. Die kommunalen Mitgesellschafter waren übereingekommen, sich zurückzuziehen. Abschließend merkt Herr Dr. Thiel an, dass die anderen Kommunen bereits ihre Anteile verkauft haben. Er spricht sich für den Verkauf aus.

...

Der Vorsitzende stellt die Vorlage Nr. 1/8./2025 zur Abstimmung:

Beschluss: Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, dem Verkauf sämtlicher Geschäftsanteile der Wirtschaftsfördergesellschaft Prignitz mbH durch die Stadt Pritzwalk an den Landkreis Prignitz (im Nennbetrag von 2.750,00 € [10 %]) zum Kaufpreis von 2.750,00 € zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis	
Mitglieder Stadtverordnetenversammlung	22 + Bürgermeister
davon anwesend	18 + Bürgermeister
Ja-Stimmen	einstimmig
Nein-Stimmen	---

Dem Verkauf sämtlicher Geschäftsanteile der WFG Prignitz mbH an den LK Prignitz wird einstimmig zugestimmt.

Beschluss-Nr.: 70/8./2025

7.2. Benennung der allgemeinen Stellvertretung des Bürgermeisters

Der Sitzungsdienst verteilt die Stellungnahme der Kommunalaufsicht zum Wahlverfahren.

Herr Dr. Thiel unterstreicht, dass es einer ersten Stellvertretung des Bürgermeisters bedarf, er habe Herrn Waldmann vorgeschlagen. In diesem Zusammenhang informiert Herr Dr. Thiel über ein Schreiben des Landkreises Prignitz vom 14.07. und verliest den ersten Absatz. Hierin wird darum gebeten, schnellstmöglich, spätestens bis zum 31.08.2025, eine allgemeine Stellvertretung zu benennen. Herr Dr. Thiel geht davon aus, dass die Fragen aus dem Hauptausschuss beantwortet werden konnten.

Herr Kühn bittet um namentliche Abstimmung.

Der Vorsitzende stellt die Beschlussvorlage Nr. 2/8./2025 zur Abstimmung.

Beschluss: Die Stadtverordnetenversammlung Pritzwalk benennt auf Vorschlag des Bürgermeisters aus dem Kreis der Bediensteten Herrn Jan Waldmann, Amtsleiter für Bürgerservice, als allgemeinen Stellvertreter des Bürgermeisters.

Zur namentlichen Abstimmung fragt der Vorsitzende die Stadtverordneten ab:

<u>Stadtverordnete</u>	<u>Abstimmung</u>
Herr Kühn	Nein
Frau Pfeifer	Nein
Herr Dr. Kloß	Ja
Herr Rohwedder	Nein
Herr Eisen	Nein
Herr Ortlieb	Nein
Herr Eilmes	Nein
Frau Zerbian	Ja
Frau Vogel	Ja
Herr Winter	Ja
Herr Ballenthien	Ja
Herr Zeiger	Ja
Frau Jänsch	Ja
Herr Duwe	Ja

...

Stadtverordnete	Abstimmung
Herr Kipp	Ja
Herr Anskat	Nein
Herr Sperling	Ja
Herr Dr. Thiel	Ja
Herr Schröder	Nein

Abstimmungsergebnis	
Mitglieder Stadtverordnetenversammlung	22 + Bürgermeister
davon anwesend	18 + Bürgermeister
Ja-Stimmen	11
Nein-Stimmen	8

Dem Beschluss wird mehrheitlich zugestimmt. Damit ist Herr Waldmann als stellvertretender Bürgermeister benannt.

Beschluss-Nr.: 71/8./2025

Herr Schröder informiert, dass künftig die Ergebnisse der Beratung aus den Fachausschüssen zu den jeweiligen Beschlussvorlagen abgefragt werden.

7.3. Sperrung des Friedhofes Birkenfelde für weitere Beerdigungen ab dem 01.01.2026

Herr Waldmann macht Ausführungen zur Sachlage und erläutert, dass die Sperrung bedeute, ab dem 01.01.2026 keine Neubelegungen mehr zuzulassen. Bereits bestehende Verträge sollen weiter aufrechterhalten und ggf. gemeinsam nach Lösungen geschaut werden.

Herr Schröder fragt die Vota aus den Fachausschüssen ab. Alle Fachausschüsse haben sich einstimmig für die Beschlussvorlage ausgesprochen. Im Weiteren führt Herr Schröder an, dass in der Sitzung des Hauptausschusses die Möglichkeit eines Friedwaldes für Pritzwalk angesprochen wurde.

Der Vorsitzende stellt die Beschlussvorlage Nr. 3/8./2025 zur Abstimmung.

Beschluss: Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Pritzwalk beschließt in ihrer Sitzung am 16.07.2025 die Sperrung des Friedhofs Birkenfelde für weitere Beerdigungen ab dem 01.01.2026.

Abstimmungsergebnis	
Mitglieder Stadtverordnetenversammlung	22 + Bürgermeister
davon anwesend	18 + Bürgermeister
Ja-Stimmen	einstimmig
Nein-Stimmen	---

Dem Beschluss wird einstimmig zugestimmt.

Beschluss-Nr.: 72/8./2025

7.4. Umwidmung des Eigenanteils zum Umbau des Gerätehauses Kemnitz in Höhe von 55.000 € innerhalb des Fachgebietes/Produktes Brandschutz

Herr Dr. Thiel erläutert die Sachlage. Es gehe um die Umwidmung von eingestellten Finanzmitteln in Höhe von 50.000 €, die aus verschiedenen feuerwehrtechnischen Gründen nicht zum Einsatz kommen.

...

Er führt an, dass man mit allen Beteiligten gesprochen habe. Auch die Ortswehrführungen haben zugestimmt, die Mittel so wie vorgeschlagen zu verwenden.

Herr Schröder fragt die Vota aus den Fachausschüssen ab. Alle Fachausschüsse haben sich einstimmig für die Beschlussvorlage ausgesprochen.

Der Vorsitzende stellt die Beschlussvorlage Nr. 4/8./2025 zur Abstimmung.

Beschluss: Die Stadtverordnetenversammlung Pritzwalk beschließt in ihrer Sitzung am 16.07.2025 die Umwidmung des Eigenanteils zum Umbau des Gerätehauses Kemnitz in Höhe von 55.000 € vom Produkt 126000/7851000 auf das Produkt 126000/78310000 zur Anschaffung eines Schneid- und Spreizgerätes für die FF Kemnitz und der weiteren Finanzierung zum Kauf eines MTW inkl. Beladung und Beklebung für die FF Steffenshagen.

Abstimmungsergebnis	
Mitglieder Stadtverordnetenversammlung	22 + Bürgermeister
davon anwesend	18 + Bürgermeister
Ja-Stimmen	einstimmig
Nein-Stimmen	---

Dem Beschluss wird einstimmig zugestimmt.

Beschluss-Nr.: 73/8./2025

7.7. Information über die Haushaltssperre gemäß Anlage

Frau Sill erläutert die Notwendigkeit der Haushaltssperre aufgrund der Entwicklung der Erträge, insbesondere der Mindereinnahmen bei der Grundsteuer B und Gewerbesteuer. Die Haushaltssperre umfasse zielgerichtet einzelne Ansätze – freiwillige Leistungen oder nicht vertraglich gebundene, die aufschiebbar sind oder auf die verzichtet werden kann. Alle Positionen sind mit den Sachbereichen und Fachgebieten abgestimmt worden.

Was den städtischen Zuschuss für das Kulturhaus betrifft, müsse aus Sicht von Frau Sill konsequent gehandelt werden, da das Ergebnis der WBG positiv ausfällt.

Frau Mißmann erläutert, welche Bedeutung die Haushaltssperren aus dem Sachbereich Infrastruktur und Liegenschaften haben. Es ging um das Zurückhalten einer Neuanschaffung eines Parkautomaten für Wohnmobile zunächst für die Dömnitzinsel. Im Moment stehe die Investition nicht zum Nutzen. Des Weiteren seien die Kosten für die Wegeinstandhaltung im Hainholz um die Hälfte reduziert worden. Die Schäden sind nicht so groß, wie geplant. Man werde versuchen, mit den Mitteln auszukommen.

Herr Nowak macht Ausführungen zur Einsparung im Sozialbereich. Es ging um eine interne Verwaltungssoftware, die nicht zwingend in diesem Jahr bereitgestellt werden muss (zeitliche Verschiebung der Anschaffung einer Kita-Software zur Stammdatenpflege, vorhandene sollte durch modernere ersetzt werden). Im Weiteren erläutert Herr Nowak, was sich hinter der Kürzung der pro-Kopf-Pauschale für die Spielzeugbeschaffung in den Einrichtungen verbirgt. Der Ansatz ist um die Hälfte gekürzt worden. Er betont, dass für die Kita-Einrichtungen weiterhin ausreichend Mittel zur Verfügung stehen. In diesem Zusammenhang führt er die Übergabe der Rutsche in der Kita Tausendfüßler in dieser Woche an. Abschließend unterstreicht Herr Nowak, dass diese Haushaltssperren keine Auswirkungen auf die Kinderbetreuung haben und das Kindeswohl dadurch nicht beeinträchtigt wird.

...

Herr Schnürle nimmt um 19.33 Uhr an der Sitzung teil.

Neue Anwesenheit: 19 Stadtverordnete sowie der Bürgermeister

Frau Pfeifer bezieht sich auf die Sitzung des Finanzausschusses, in der zur Haushaltssperre umfangreich diskutiert wurde. Frau Sill hatte die Auswahl der Produkte erläutert. Frau Pfeifer stellt hierzu in den Raum, dass die Kämmerin ihrerseits die Möglichkeit habe, bestimmte Produkte mit einem Sperrvermerk zu versehen, aber die Stadtverordnetenversammlung oder der Hauptausschuss berechtigt seien, bestimmte Dinge wieder aufzuheben.

In diesem Zusammenhang bittet Frau Pfeifer darum, künftig Informationsvorlagen und Beschlussvorlagen in unterschiedlichen Tagesordnungspunkten zu behandeln.

Im Weiteren äußert sie, dass man mit der Entwicklung des Defizits nicht zufrieden sei. Auch sind die Fragen noch nicht beantwortet worden, wieviel Gelder von den Personaleinsparungen und den Mitteln, die ursprünglich für die Beleuchtung der Vogelsiedlung vorgesehen waren, zur Verfügung stehen. Aus diesem Grund hatte Frau Pfeifer im Finanzausschuss zum 30.06. um Zwischenabrechnung gebeten.

Des Weiteren möchte Frau Pfeifer wissen, der letzte verabschiedete Jahresabschluss 2019 enthielt eine hohe Rücklage, warum der Jahresabschluss 2020, vom Rechnungsprüfungsamt schon zurück, den Stadtverordneten noch nicht vorliegt. Aus ihrer Sicht fische man im Trüben, da man nicht sagen könne, ob das angemessen ist oder nicht.

Ein weiterer Vorschlag, die Steuer für Gewerbesteuerstücke adäquat anzuheben, sei auch nicht aufgegriffen worden. Abschließend äußert Frau Pfeifer, dass die Fraktion FW PP viele Fragen habe und somit keine Möglichkeit sieht, sich von der Vermögens- und Ertragslage der Stadt Pritzwalk ein Bild zu machen.

Herr Schröder schlägt Frau Pfeifer aufgrund der umfangreichen Ausführungen vor, dass die Fragestellungen dem Sitzungsdienst schriftlich übergeben werden.

(Die Fragestellungen wurden dem Sitzungsdienst im Rahmen der Sitzung nicht übergeben.)

Herr Eisen möchte wissen, weshalb der Bürgerhaushalt 2026 bei der derzeit angespannten Haushaltslage nicht zur Debatte steht.

Herr Kühn ist der Auffassung, dass man bei einer Haushaltssperre zuerst die freiwilligen Aufgaben auf den Prüfstand stellt und dann erst die pflichtigen. Aus Sicht der Fraktion FW PP gebe es eine Reihe von freiwilligen Aufgaben, die auf den Prüfstand müssen und er erwarte, dass das kritisch betrachtet wird.

Herr Kühn möchte wissen, warum erst im Juli eine Teilhaushaltssperre ausgesprochen wird, wenn das Defizit bereits im April 2025 bekannt war. Zudem betont Herr Kühn, dass von April bis Juli viele freiwillige Aufgaben gelaufen sind und nicht geprüft wurde, ob sie wirklich notwendig sind. Er findet das unverantwortlich.

Herr Zeiger richtet seinen Dank an die Verwaltung und betont, dass sie eigenständig eine Möglichkeit zur Einsparung der Kosten gefunden hat. Er unterstreicht, dass viele freiwillige Aufgaben Wünsche der Stadtverordneten sind (Bibliothek, Streicheltierhof usw.), die nicht so ohne Weiteres gestrichen werden können, ohne dafür Kritik zu erhalten. Es wurden Dinge ausgewählt, die weniger Auswirkungen für die Bürgerinnen und Bürger haben.

...

Herr Sperling spricht die über das Jahr eingesparten Personalkosten an und fragt, ob daran gedacht sei, wenn die Besetzung der Stellen so bleibt, diese Mittel für die einzelnen Projekte freizugeben.

Herr Dr. Thiel antwortet, dass der Tarifabschluss höher als geplant war und die eingesparten Personalkosten für den Ausgleich verwendet werden. Herr Dr. Thiel macht weitere Ausführungen zur aktuellen Haushaltslage. Der Bürgermeister spricht dabei an, dass bei Aufstellung des Haushaltes niemand den Einbruch der Gewerbesteuer voraussehen konnte und spricht sich für ein selektives Sparen aus. Zur Diskussion über die Steuer für Gewerbegrundstücke verweist er auf die Vorgaben durch Bundesgesetzgebung. Herr Dr. Thiel merkt in diesem Zusammenhang an, dass nunmehr ausgedatet werden müsse, was durch die Beschlussfassung im Februar nicht ermöglicht wurde. Wenn die Bürger nicht belastet werden sollen, müssen Einsparungen vorgenommen werden.

Er stellt in den Raum, dass die Kämmerin in ihrer Funktion einzelne Dinge auch wieder aufheben könne.

Im Weiteren informiert Herr Dr. Thiel, dass ihn von den Fraktionen BLR, AfD und BÜP eine schriftliche Anfrage erreicht hat, sofort eine Haushaltssperre auszusprechen. Es ging in diesem Fall um den Familienleistungsausgleich. Wäre das so gekommen, gäbe es vom Land 560 T€ weniger an Zuweisungen. Am 27.05. kam die Information, dass diese Mittel kommen. Das sei ein wichtiger Punkt, dass auch weiterhin Leistungen vorgehalten werden können. Herr Dr. Thiel äußert, dass man sich zu den Vorabstimmungen zum Haushalt 2026 auf zwei Lesungen geeinigt habe. Hier könne alles angesprochen werden. Er spricht sich dafür aus, sich auf das nächste Jahr zu konzentrieren.

Herr Schröder erläutert die Beweggründe der drei beteiligten Fraktionen zur Forderung einer sofortigen Haushaltssperre.

Herr Kühn geht darauf ein, dass sich die Veränderungen bei den Grundsteuern ausgleichen sollen. Aus seiner Sicht ist das nicht so. Die Fraktion FW PP erwarte zur Entwicklung der Realsteuern ein nachvollziehbares Zahlenmaterial. Herr Kühn wiederholt die Bitte, dass zum 30.06. eine Halbjahresbilanz gemacht wird. Er habe auch Verständnis für die Bürgerinnen und Bürger, geht aber davon aus, dass man sich, wenn die Haushaltssituation es erfordert, Gedanken machen müsse, wie die Pflichtaufgaben erfüllen werden

Herr Schnürle äußert im Namen der SPD-Fraktion, dass es in den vergangenen Monaten ausreichend Möglichkeiten gab, präventiv zu wirken, das Defizit auszugleichen. Man habe sich jedoch nicht damit beschäftigt, sonst wäre man schon weiter. Die Debatte zu den Grundsteuern hätte man aus seiner Sicht nicht führen müssen. Durch die Wertsteigerungen der Immobilien in den letzten Jahren sei die Erhöhung der Grundsteuer voraussehbar gewesen. Im Weiteren spricht er an, dass es auch Ziel und Aufgabe der Vereine sein müsse, sich um Sponsoring selbst zu bemühen. Auch gebe es teilweise Nachholbedarf im Bereich der FF. Aus Sicht von Herrn Schnürle müsse man Prioritäten festlegen. Seiner Meinung nach sind das persönliche Befindlichkeiten.

Herr Schröder fügt der Vollständigkeit halber hinzu, dass keine Fraktion einen Kompromissvorschlag zu den Hebesätzen formuliert hat.

Frau Sill merkt an, dass das Defizit seit der Veranlagung der Grundsteuer konstant geblieben ist. Durch die Widersprüche könne es zu Rückzahlungen bzw. Veränderungen kommen. Eine Aussage zum Defizit bei der Gewerbesteuer wäre aus ihrer Sicht ein Blick in die Glaskugel.

...

Im Weiteren bezieht sich Frau Sill auf die Bitte von Herrn Sperling im Hauptausschuss, die Fallzahlen bei Ein- und Zweifamilienhäusern aufzustellen und führt aus, dass sich diese mehr oder weniger ausgleichen. Einsparungen gebe es bei Geschäftsgrundstücken. Die beiden Auflistungen werden der Niederschrift beigelegt.

Herr Schröder bittet abschließend darum, wenn Fragestellungen schriftlich vorliegen, diese zur besseren Beantwortung (nicht nur aus dem Protokoll heraus) dem Sitzungsdienst zu übergeben.

Die Informationsvorlage wird zur Kenntnis genommen.

7.5. Zuschüsse an Sportvereine der Stadt Pritzwalk gemäß den Sportfördergrundsätzen

Herr Schröder fragt die Vota aus den jeweiligen Ausschüssen ab. Bis auf den Hauptausschuss haben sich alle Fachausschüsse einstimmig für diesen Beschluss ausgesprochen, im Hauptausschuss wurde mehrheitlich dafür gestimmt.

Herr Winter spricht an, dass die Anträge für Zuschüsse rückläufig sind. Er würde sich wünschen, dass die Vereine in den nächsten Jahren regen Gebrauch davon machen. Gleichzeitig bringt er seine Hoffnung zum Ausdruck, dass man das nicht aufgeben müsse.

Herr Schröder erklärt sich als Vorsitzender eines begünstigten Vereins für befangen. Bevor er sich in den Zuschauerbereich begibt, übergibt Herr Schröder die Versammlungsleitung an seinen 1. Stellvertreter Herrn Winter.

Neue Anwesenheit: 18 Stadtverordnete sowie der Bürgermeister

Herr Winter stellt die Beschlussvorlage Nr. 5/8./2025 zur Abstimmung.

Beschluss: Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Pritzwalk beschließt in ihrer Sitzung am 16.07.2025 die Gewährung von Zuschüssen an Sportvereine der Stadt Pritzwalk gemäß der Sportförderrichtlinie für das Jahr 2025 gemäß Anlage.

Abstimmungsergebnis	
Mitglieder Stadtverordnetenversammlung	22 + Bürgermeister
davon anwesend	18 + Bürgermeister
Ja-Stimmen	18
Nein-Stimmen	---

Dem Beschluss wird einstimmig zugestimmt.

Beschluss-Nr.: 74/8./2025

Herr Schröder nimmt wieder an der Sitzung teil und übernimmt die Versammlungsleitung.

Feststellung Anwesenheit: 19 Stadtverordnete sowie der Bürgermeister

7.6. Zuschüsse entsprechend der Richtlinie der Stadt Pritzwalk zur Förderung gemeinnütziger Vereine der Wohlfahrtspflege, Kultur und Jugendhilfe

Herr Schröder stellt die Beschlussvorlage Nr. 6/8./2025 zur Abstimmung.

...

Beschluss: Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Pritzwalk beschließt die Gewährung von Zuschüssen entsprechend der Richtlinie der Stadt Pritzwalk zur Förderung gemeinnütziger Vereine der Wohlfahrtspflege, Kultur und Jugendhilfe gemäß Anlage.

Abstimmungsergebnis	
Mitglieder Stadtverordnetenversammlung	22 + Bürgermeister
davon anwesend	19 + Bürgermeister
Ja-Stimmen	19
Nein-Stimmen	---

Dem Beschluss wird einstimmig zugestimmt.

Beschluss-Nr.: 75/8./2025

8. Anfragen der Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung an den Bürgermeister und Informationen des Bürgermeisters

- Herr Sperling bittet nach Fertigstellung der Straßenbaumaßnahme „Havelberger Straße“ um einen Finanzbericht. Er möchte eine Aussage dazu, ob es im Rahmen geblieben oder teurer bzw. günstiger geworden ist.

Herr Dr. Thiel antwortet, dass noch nicht alle Schlussrechnungen gestellt sind. Er geht davon aus, dass das durch die zuständige Sachbereichsleiterin zur nächsten Sitzungskette dargestellt werden kann.

- Herr Sperling möchte wissen, wie der Sachstand zu den Arbeitsgelegenheiten für Asylbewerber ist.

Herr Nowak antwortet für den Bürgermeister und führt aus, dass das Thema auf der letzten Kreistagssitzung war und dort an die Ausschüsse verwiesen wurde. Er hatte schon informiert, dass Vereine angefragt wurden, einige haben ihre Bereitschaft erklärt. Das Ergebnis wurde dem Landkreis mitgeteilt. Herr Nowak weist darauf hin, dass uns aufgrund des Datenschutzes gemäß Asylbewerberleistungsgesetz der LK die betreffenden Personengruppen nicht mitteilen darf. Die Stadt habe signalisiert, zu unterstützen und eventuell Arbeitsmöglichkeiten im Streicheltierhof zu schaffen.

- Herr Ortlieb erkundigt sich erneut zur Sicherheit an der Haltestelle vor der Jahnschule/ Förderschule und Rochowschule. Hier kam es in letzter Zeit des Öfteren zu Auseinandersetzungen zwischen Schülern aus der Förder- und der Oberschule. Des Weiteren möchte er wissen, ob es stimmt, dass es im Schwimmbad Vorfälle von Drogenverkauf gab und es zu einem Polizeieinsatz kam. Herr Ortlieb fragt, wie künftig ein Drogenhandel präventiv unterbunden werden kann und wie man da den Badbetreiber in die Pflicht nehmen könne, dass so etwas nicht wieder vorkommt.

Herr Nowak antwortet für den Bürgermeister. Zur Bussituation vor der Jahnschule sei man mit Frau Schwarz in Kontakt. Er müsse aber sagen, dass der Schulweg Privatsache und somit Angelegenheit der Eltern ist. Der neue Fall ist der Verwaltung nicht bekannt.

Zur Frage, ob es Vorfälle von Drogenverkauf im Schwimmbad gab, äußert Herr Nowak, dass Platzverweise ausgesprochen worden sind. Er habe sich mit dem Leiter der Betreibergesellschaft getroffen – man wolle den Kontakt erhöhen. Wenn es zu Rechtsverletzungen kommt, werde die Polizei hinzugezogen.

...

- Herr Schnürle fragt nach einer Übersicht zum Stand Abwehrbedarfsplan, um sehen zu können, wo die Prioritäten liegen.

Herr Dr. Thiel antwortet, dass der vorbeugende Brandschutz nicht betroffen ist und alle geplanten Vorhaben umgesetzt werden. Des Weiteren merkt er an, dass der Abwehrbedarfsplan mit der Stadtwehrführung weiter fortgeschrieben wird und die beschriebenen Dinge aufgenommen werden. Das wird aufbereitet.

- Herr Schröder fragt aus der Diskussion im Stadtentwicklungsausschuss heraus, wie die Vorfahrtsregelung Rechts vor Links An den Krickgärten/Bergstraße zustande gekommen ist.
- Herr Ortlieb spricht den Termin zur Umfahrung der B 189 am 20.06. an. Der Landrat hatte darum gebeten, dass durch die Stadtverwaltung noch einmal ein Antrag bezüglich der Befahrung durch den landwirtschaftlichen Verkehr gestellt wird, sodass er einen Handlungsauftrag habe.

Herr Dr. Thiel äußert, dass die B 189 seit dem Vor-Ort-Termin am 20.06. wieder Thema sei. Der Bundestagsabgeordnete Sebastian Steinicke habe seine Unterstützung zugesichert. Erste Informationen habe man schon bekommen. Mit dem Landrat habe der Bürgermeister hierzu noch keinen Gesprächstermin. Man werde sich gemeinsam abstimmen, wie die Antragstellung auf den Weg gebracht werden kann. Aus seiner Sicht gehe Qualität vor Schnelligkeit.

- Herr Dr. Thiel habe heute aufgrund von Rissen im Stein die Sperrung des Brunnenfindlings auf dem Marktplatz angeordnet. Man werde das mit externer Hilfe betrachten.
- Vereinbarungsgemäß sind die Einladungen zu den kommenden Einwohnerversammlungen zur Information und Erfassung des Stimmungsbildes der Bürgerinnen und Bürger von Beveringen, Buchholz und Sarnow, Kemnitz, Neuhoof und Neuhausen zum Vorhaben „Repowering im Windpark Kemnitz“ sowie von Giesensdorf zum Vorhaben „Repowering im Windpark Giesensdorf“ öffentlich bekannt gemacht worden. Durch die Ortsvorsteher sind kleinere Veranstaltungen gewünscht worden. Herr Dr. Thiel merkt an, dass ihm momentan nicht entgegengebracht worden ist, dass noch mehr Windkraftanlagen gewünscht sind.
- Des Weiteren informiert der Bürgermeister:
 - zur Beschlussvorlage für Arbeitsgelegenheiten für Asylbewerber:
An diesem Sachverhalt wird weiterhin fortlaufend gearbeitet.
 - zur Beschlussvorlage Streicheltierhof:
Hierzu finden regelmäßige Gespräche statt.
 - zur Beschlussvorlage Neubau einer Brücke im Hainholz:
Gegenwärtig werden noch Daten aufbereitet und es müsse die Frage beantwortet werden, ob es hierfür angesichts der aktuellen Haushaltssituation eine Priorität gibt.
 - Das Infrastrukturministerium bereitet die Fortschreibung des Infrastrukturplanes vor. Das sei öffentlich und jeder könne sich einbringen.
 - über eine erneute Kontaktaufnahme der Initiative „Cities for Life“, diese setzen sich gegen die Todesstrafe ein:
Sofern sich eine Fraktion positioniert, nimmt Herr Dr. Thiel das auf.

- zum Jahresabschluss 2020:
Die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2020 ist erfolgt. Der Prüfbericht ist am 26.06. eingegangen. Herr Dr. Thiel verliest den Prüfvermerk, die Beschlussfassung wird empfohlen. Der entsprechende Beschluss wird in der nächsten Sitzungskette eingebracht.
 - Antwort vom Rechnungsprüfungsamt zum Dringlichkeitsantrag, eingebracht von der Fraktion FW PP: „Beauftragung des Prüfungsschwerpunktes ‚Pritzwalk im Blick‘ in der Jahresabschlussprüfung 2019 ff. durch das Rechnungsprüfungsamt (RPA) des Landkreises Prignitz:
Herr Dr. Thiel verliest einen Ausschnitt aus dem Antwortschreiben. Geprüft wurden die Jahre 2019 bis 2024, es gab keine Beanstandung.
 - Ergänzungsbeschluss zum Kündigungsbeschluss „Pritzwalk im Blick“ vom 25.09.2024 – Antwort der Kommunalaufsicht des Landkreises Prignitz:
Herr Dr. Thiel verliest einen Auszug aus dem Schreiben. Hierin heißt es, dass festgestellt wird, dass die Beschlüsse der SVV Pritzwalk vom 22.01.2025 mit der Beschluss-Nr. 49/4./2025 und vom 26.02.2025 mit der Beschluss-Nr. 57/5./2025 rechtswidrig sind.
 - Wittstocker Chaussee, ehem. LIW
Es handele sich um Privateigentum. Man habe sich mit dem Landkreis in Verbindung gesetzt und wolle gemeinsam Lösungen finden.
 - Wittstocker Chaussee, alte Brennerei
Auch hier handelt es sich um eine Privatangelegenheit.
 - Wasserturm am Bahnhof
Hier gelte auch, dass die Stadt nicht mehr Eigentümer ist.
- Herr Dr. Thiel wird sich im nicht öffentlichen Teil zu diesen Gebäuden äußern.
- Für die evangelische Grundschule habe man gemeinsam mit dem Landkreis, Frau Schönhardt, nach Lösungen gesucht und einen guten Platz in der Stadt gefunden.

Herr Kühn stellt einen Antrag zur Geschäftsordnung. Er bittet darum, die entsprechenden Antwortschreiben der Kommunalaufsicht und des Rechnungsprüfungsamtes der Niederschrift beizufügen.

Das sagt der Bürgermeister zu.

9. Einwohnerfragestunde

Der Vorsitzende wiederholt seinen Hinweis für die Bürgerinnen und Bürger, dass unter Angabe des Namens und des Wohnortes Fragen zu formulieren sind und wenn eine namentliche Nennung in der Niederschrift gewünscht wird, dies beim Sitzungsdienst anzuzeigen ist.

- Bürger B habe ein Anliegen zur Ordnung und Sicherheit in der Stadt. Er geht davon aus, dass das auch den Ausschuss für Recht, Ordnung, Umwelt und Naturschutz sowie den Ausschuss für Bildung, Kultur und Freizeit tangiert.

...

Es gehe um Pritzwalk Nord – das entwickelt sich seiner Ansicht nach zum Brennpunkt. Cliquenbildung und Lärmbelästigung – es wird randaliert zu allen Tageszeiten, aber insbesondere in den Abendstunden. Bürger haben sich an ihn gewandt, die äußerten, dass Fragen an die Rochow-Schule in Bezug auf das Herumkrakeelen und der Lautstärke abgetan wurden. Aus Sicht der Anwohner müsse es Prävention mit Jugendlichen geben. Auch werden Tiere allein gelassen. Herr [REDACTED] sagt abschließend, dass in Bezug auf die Lärmbelästigung unbedingt gehandelt werden müsse und spricht Herrn Dr. Thiel auch als Aufsichtsratsvorsitzenden der Wohnungsbaugesellschaft an.

Herr Dr. Thiel habe Kenntnis davon. Er nimmt das Anliegen mit und wird das mit dem Fachgebiet Ordnung und Sicherheit besprechen. Man werde sich das ansehen. Unabhängig davon weist er darauf hin, dass bei Lärmbelästigung die Polizei zuständig ist. Das Problem sei, dass sich die Anwohner nicht überwinden, sie auch zu rufen.

Herr Dr. Thiel möchte sich mit Bürger B dazu verständigen, denn einiges von den Schilderungen sei ihm nicht bekannt. Das sei ein Thema für den Ausschuss für Recht, Ordnung, Umwelt und Naturschutz. Wenn es nicht gelingt, dass Ruhezeiten eingehalten werden, müsse man sich intensiver damit befassen.

In diesem Zusammenhang äußert Herr Schröder, dass es gut wäre, einen Jugendbeirat zu initiieren, um Alternativen anbieten zu können, um Dinge anzusprechen und nicht nur laut zu sein.

Herr Eisen wundert sich, dass ihm das als Vorsitzender des Ausschusses für Recht, Ordnung, Umwelt und Naturschutz nicht bekannt ist.

- Herr Meißner möchte wissen, ob es neue Erkenntnisse zur Wärmeversorgung in der Stadt gibt und erfragt den Stand der Dinge.

Herr Dr. Thiel antwortet und führt aus, dass Kommunen mit über 10.000 Einwohnern verpflichtet sind, eine kommunale Wärmeplanung vorzunehmen. Die Stadt Pritzwalk bediene sich hierbei eines Rostocker Büros. Es wird zu gegebener Zeit eine weitere öffentliche Veranstaltung geben, um die Bürgerinnen und Bürger darüber zu informieren, was wir vorhaben.

- Herr Winter teilt mit, dass sich der Ausschuss für Bildung, Kultur und Soziales in den letzten drei Sitzungen mit dem Thema Kinder- und Jugendbeirat beschäftigt habe und das auch weiter behandelt. U. a. wurden in Zusammenarbeit mit den Schulen die Altersgrenzen diskutiert.

Um 20.52 Uhr wird Nichtöffentlichkeit hergestellt.

Pritzwalk, den 13.08.2025

Frank Schröder
Vorsitzender der Stadt-
verordnetenversammlung
Im Original unterzeichnet.